

http://books.google.dk/books?id=TNBDAAAAcAAJ&printsec=frontcover&hl=da&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Hilaria evangelica: oder ... Bericht vom andern evangelischen Jubelfest

Bogværk om den anden Evangeliske Jubefest 1517 i de protestantiske lande, i 200 året for Reformationens begyndelse. Det digre værk indeholder også 92 sider om festerne i Danmark/København.
Udgivet i Gotha 1719.(1026 sider).
I kapitlet om Lindau nævnes Johannes Gloggengiesser under Byrådet.

(uddrag)

Bogen kan downloades på ovenstående link som pdf. fil.

I. N. I.

Ordnung dieſes Wercks.

I.

Eine Schutz-Schrifft vor die Reformation und Belehrung vom Urſprung des Pabſtthums.

II.

Der erſte Theil Hilariorum Evangelicorum begreifft CXXX. Capitel.

Das I. Capitel.
Dännemarck.

1. Beſchreibung, wie das Jubel-Feſt zu Copenhagen gefeyret worden. p. 1.
2. Ihro Königlichen Majeſtät Verordnung. 23
3. Eine Beſchreibung in Däniſcher Sprache. 29
4. Extract Königlicher Ordre an die beyden Ceremonien-Meiſter. 33
5. Anordnung wegen Vor-Pommern und Rügen. 34
6. Formular der Abkündigung. 35
7. Befehl der Vor-Pommeriſchen Regierung. 36
8. Königl. Schreiben an die General-Superintendenten im Hollſteiniſchen und Delmenhorſtiſchen. 37
9. Befehl an den Probſt zu Altona. 37
10. Carmen ſeculare Däniſch und Lateiniſch. 38
11. Nachricht von Begehung des Jubel-Feſtes in Jütland. 38

Das II. Capitel.
Dännemarck.

1. Der Univerſitæt zu Copenhagen Intimation des Jubel-Feſtes. 40
2. Verzeichniß der Biſchöffe in Dännemarck, Norwegen und Island, der Profeſſorum zu Copenhagen ꝛc. 46
3. Verzeichniß derer am Jubilæo zu Copenhagen gehaltenen Orationum. 47
4. Trellundi Reformationis Evangelicæ ad vitæ reformationem fidelis directio. 48
5. Jubilæum religionis ſeculare Aalburgenſium. 59
6. Significatio illuminationis Aalburgi exhibitæ. 64
7. Chriſtiani Tychonii oratio Jubilæa de meritis B. Lutheri in Daniam. 65
8. Claudii Urſini Oratio Jubilæa. 74
9. Jubilæum ſeculare Bergis Norwegorum celebratum 1717. 87
10. Johannis Wandalini zu London gehaltene Oratio Jubilæa. pag. 87 conf. infra p. 898
11. Das dritte Capitel von Dännemarck findet man unten p. 901
12. Lintrupii oratio Jubilæa ſtehet Parte II. p. 3

Das III. Capitel.
Chur-Sachſen.

1. Anordnung, wie das Jubilæum zu feyren. 93
2. Formula, wie es abzukündigen. 93
3. Gebeth. 94
4. Texte. 96
5. Chur-Fürſtl. gnädigſte Religions-Verſicherung an die getreue Landſchafft in Chur-Sachſen, wenig Tage vor dem Jubel-Feſt ertheilet. 97
6. Extract Chur-Sächſiſ. Reſcripts an die Geſandtſchafft zu Regenſpurg in obiger Materie. Aus dem XXX. Theil Fabri Staats-Cantzley p. 535. Ferner die Königl. und Chur-Fürſtl. dem Miniſterio zu Dresden münd- und ſchrifftlich gegebene Verſicherung aus jetzt-gedachtem Buch p. 538-542. 98

7. Kö-

7. Königliches Däniſches an Ihro Königl. Majeſtät in Pohlen abgelaſſenes Antwort-Schreiben, wegen des Chur-Printzen Ubertritt zu der Römiſchen Religion, wie ſolches bereits in nur beſagtem Fabro p. 548 zu leſen. p. 100
8. Eine andere Religions-Verſicherung. 101
9. Kurtzer Bericht, wie das Jubel-Feſt zu Dresden gefeyret worden. 102
10. Bericht, wie man es in Alt-Dresden gefeyret habe. 103
11. Extract Schreibens de dato Dresden den 4 Nov. 1717. 106
12. Schreiben von dem zu Dresden, Leipzig und Wittenberg gefeyreten Jubel-Feſt. 106.
13. Nachricht vom Leipziger Reformations-Jubel, nebſt einem Verzeichniß herausgekommener Jubel-Schrifften und Inhalt der in Leipzig gehaltenen XLVI Predigten. 115
14. Ein Bericht, wie dieſes Feſt zu Wittenberg celebriret worden. 139
15. Hiſtoriſche Nachricht, wie man es zu Zittau gefeyret. 150
16. Des Raths zu Budiſſin Anzeige an das miniſterium. 166
17. Nachricht von der Budiſſiniſchen Jubel-Feyer. 166
18. Das jubilirende Löbau. 166
19. Ober-Conſiſtorial-Befehl an das Wurzeniſche Conſiſtorium. 186
20. Des Würzeniſchen Conſiſtorii Verfügung an den Stiffts-Superintendenten. 186
6. Conſiſtorialiſche Verordnung an den Superintendenten zu Freyburg. 193
7. Circular-Schreiben des Superintendenten zu Freyburg, nebſt denen Nahmen aller Prediger in beſagter Superintendur. 193

Das V. Capitel.

Sachſen-Merſeburg.

1. Herrn Hertzog Moritz Wilhelms zu Merſeburg Ausſchreiben an den Gubiſchen Crayß. 195
2. Nachricht, wie das Feſt zu Guben gefeyret worden. 195
3. Nachricht, wie Herr Hertzog Heinrich das Feſt zu Spremberg celebriret. 196

Das VI. Capitel.

Sachſen-Schleuſingen.

1. Anordnung des Feſtes. 198
2. Der Hoch-Fürſtl. Sächſiſ. Theilhabere der Grafſchafft Henneberg Reſcript ans Conſiſtorium zu Schleuſingen, wegen des Jubilæi. 201
3. Des Conſiſtorii unterthänigſte Antwort. 201
4. Conf. infra p. 921

Das VII. Capitel.

Sachſen-Coburg.

1. Gemeinſchafftliche Verordnung. 202
2. Form der Abkündigung. 204

Das LXXVIII. Capitel.

Lindau.

NAchdem beſchloſſen worden, daß mit den ſämtlich Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen das auf den letzten Octobris des Jahrs MDCCXVII. fallende Jubel-Feſt auch allhier zu **Lindau** ſolle gehalten werden, iſt ſolches Sonntags vorhero, als den 24 Octobris, nach der Morgen-Predigt in der Stadt und auf dem Lande mit dieſen Formalien abgekündiget worden:

ES iſt auch Ew. Chriſtl. Liebe zu vernehmen, daß weilen auf nächſtkünfftigen Sonntag der Tag einfällt, nemlich der 31 Octobris, an welchem vor nunmehro 200 Jahren, durch den theuren Werckzeug GOttes, D. Martinum Lutherum, zu der ſel. Reformation der Anfang gemacht, und das helle Licht des allein ſeligmachenden Evangelii, in deſſen Glantz auch wir durch GOttes Gnade wandeln, wieder angezündet worden iſt; Als haben **unſere hochgebietende Herren und Obern** aus Chriſtlichem Eyfer beſchloſſen und verordnet, daß, nach dem höchſtrühml. Exempel der Evangeliſ. **Chur-Fürſten, Fürſten und Ständen des heil. Römiſchen Reichs**, ſolcher Tag mit allen denjenigen Ceremonien, wie an hohen Feſt-Tägen zu geſchehen pfleget, hochfeyerlich ſolle celebriret werden. Da dann Morgens um 7 Uhr, in hieſiger Pfarr-Kirchen zu St. Stephan, Mittags in der heiligen Dreyfaltigkeits-Kirchen um 12 Uhr, Nachmittags aber um halb 3 Uhr wiederum in dieſer Pfarr-Kirchen, der Gottesdienſt wird angefangen, und damit fortgefahren, auch am Montag darauf mit einer abermaligen **extraordinari Predigt und Feyrung** bis Mittag, am Nachmittag mit einer publiquen Lateiniſchen Oration, alles anvorderſt zu denen göttl. Ehren- und Gedächtniß-Mahl des hocherleuchteten Werckzeug GOttes Lutheri, beſchloſſen werden ſoll. Wir zweiffeln nicht, es werden Chriſtl. Hertzen ſich hiernach gehorſamlich richten, bey dem Gottesdienſt ſich eyfrigſt einſtellen, dem grundgütigen GOtt für den edlen Schatz ſeines reinen Worts mit Freuden dancken, und ihn hertzlich anruffen, daß er dieſe theure Beylage bey uns und unſern Nachkommen gnädiglich erhalten wolle bis an den jüngſten Tag.

Es haben auch die Herren Prediger die folgende gantze Wochen durch in den Schulen Catechiſation angeſtellet, und in derſelben der Schul-Jugend ſowol kurtz die Hiſtorie der Reformation, als auch, nach Ordnung der Haupt-Stücke des Catechiſmi inſonderheit, die Lehr-Stücke, welche durch den ſel. Herrn Lutherum erkläret und verbeſſert worden, deutlich vorgetragen und erkläret.

Sonntags, den 31 Octobris, hat man Morgens früh und alſo auch jedesmal mit allen Glocken geläutet, auch vor und nach den Predigten eine ſolenne Muſic gehalten.

Die Früh-Predigt hat verrichtet Hr. M. Joh. Jacobus Fortzelius, der Text war:

Exod. XIII, 3.

Da ſprach Moſe zum Volck: **Gedencket an dieſen Tag, an dem ihr aus Egypten, aus dem Dienſt-Hauſe, gegangen ſeyd, daß der HErr euch mit mächtiger Hand von hinnen hat ausgeführet.**

Vor der Predigt hat man geſungen: **O HErre GOtt, dein göttlich Wort, ꝛc.**

Nach der Predigt: **Allein GOtt in der Höh ſey Ehr ꝛc.**

Unter der Communion: **HErr GOtt, dich loben wir ꝛc.**

Mittags um 12 Uhr hat in der Kirchen zur heil. **Dreyfaltigkeit** geprediget Hr. M. Conradus **Rieſch, Prediger und Rector**, der Text war:

Pſ. XII, 16.

Weil denn die Elenden verſtöret werden, und die Armen ſeufftzen, will ich auf, ſpricht der HERR, ich will eine Hülffe ſchaffen, daß man getroſt lehren ſoll.

Vor der Predigt hat man geſungen: **Ach GOtt vom Himmel ſieh darein ꝛc.**

Nach der Predigt: **Was Menſchen-Krafft und Witz anfährt**, ſoll uns billich nicht ſchrecken ꝛc. aus dem bekannten Lied: **Wo GOtt der HErr nicht bey uns hält ꝛc.**

Zur Veſper um 3 Uhr hat die Predigt gehalten, Herr M. Johann. Georgius **Büttelmeyer**, der Text war:

Ebr. XIII, 7.

Gedencket an eure Lehrer, die euch das Wort GOttes geſagt haben, welcher Ende ſchauet an, und folget ihrem Glauben nach.

Geſang vor der Predigt: **O HErre GOtt, dein göttlich Wort ꝛc.**

Nach der Predigt: **Allein GOtt in der Höh ſey Ehr ꝛc.**

Zu Uſchach hat geprediget Hr. Joh. Georgius Enderlin, der Text war:

Pſalm. XII, 6.

Weil denn die Elenden verſtöret werden, und die Armen ſeufftzen, will ich auf, ſpricht der HErr, ich will eine Hülffe ſchaffen, daß man getroſt lehren ſoll.

Vor der Predigt hat man geſungen: **Ach GOtt vom Himmel ſieh darein** ꝛc.

Nach der Predigt: **O GOTT, du höchſter Gnaden-Hort** ꝛc.

In Reute predigte Hr. Matthias **Wegelin**, und war deſſen Text:

Exod. XIII, 3.

Gedencket an dieſen Tag, an dem ihr aus Egypten aus dem Dienſt-Hauſe gegangen ſeyd, daß der HErr euch mit mächtiger Hand von hinnen hat ausgeführet.

Geſang vor der Predigt: **Eine feſte Burg iſt unſer GOtt** ꝛc.

Nach der Predigt: **Erhalt uns, HErr, bey deinem Wort** ꝛc.

Es iſt auch an beyden Orten auf dem Land das heilige Abendmahl adminiſtriret worden.

Des Montags früh, als den erſten Novembris, hat geprediget Herr M. Joh. **Gauppe**, der Text war:

2 Petri I, 19.

Wir haben ein feſtes Prophetiſches Wort, und ihr thut wohl, daß ihr darauf achtet, als auf ein Licht, das da ſcheinet an einem dunckeln Ort, bis der Tag anbreche, und der Morgenſtern aufgehe in euren Hertzen.

Vor der Predigt hat man geſungen: **Eine feſte Burg iſt unſer GOtt** ꝛc.

Nach der Predigt: **Erhalt uns HErr bey deinem Wort** ꝛc.

Nachmittag um 2 Uhr hat in Gegenwart der Herren Burgermeiſter, Syndicorum und des geſamten Raths, ingleichen eines Wohl-Ehrw. Miniſterii, auch vieler anderer Herren und Zuhörer, Joh. Andreas Arnold, Candidatus Academiæ nach vorher gehender Muſic eine Lateiniſche Oration de Reſtauratoribus Literarum in Germania ſub tempore Reformationis gehalten, darauf wieder eine Muſic gefolget, und alſo dieſe Feſtivitæt in den Kirchen bey überaus Volckreicher Gemeine, und ſonſten mit groſſer Freude vollendet worden iſt.

Es hat auch zum Angedencken dieſes Jubilæi Ein Wohl-Edler und Hochw. Magiſtrat, ſo wol denen Herren des Raths und Gerichts, denen Hn. Geiſtlichen, Præceptoribus, und andern Eh-ren-Bedienten eine Gedächtniß-Müntze austheilen laſſen, da auf der einen Seiten zu ſehen iſt ein Lindenbaum und offenes Buch, mit der Umſchrifft: Verbum Domini manet in æternum, auf der andern Seiten ſtehen die Worte: Jubilæum Evangelicorum ſecundum 1717.

Solche Gedächtniß-Müntz iſt auch den Schulkindern ausgetheilt worden, mit folgendem Vorhalt:

Intimation an die Herren Præceptores.

Die Herren Burgermeiſter und Geheimde, wie auch ein geſammter Ehrſamer Rath laſſen ihrer lieben Jugend in denen Schulen hiemit dieſe neu geſchlagene **Gedächtniß-Müntz** durch ihren Herrn Præceptorem in Obrigkeitl. Gunſten diſtribuiren, zu einer beſtändigen Erinnerung und Angedencken des in dieſem Jahr celebrirten Jubel-Feſts, mit dieſer beygefügten Ermahnung, daß dieſelbe ſich alle diejenige ſchöne und erbauliche Lehren, die ſie in denen Jubel-Feſts-Predigten angehöret, zu ihrer Seelen Wohlfahrt nützlich applicıren, und vermittelſt GOttes Gnade, beſtändig bis an ihr Lebens-Ende in der reinen Evangeliſchen Lutheriſchen Glaubens-Lehre verharren ſollen.

Bey dem Stadt-Regiment waren dazumahl

Burgermeiſter.

Hr. Wolffgang Ringler,
Hr. Johann Chriſtoph Wegelin,
Hr. D. Abraham Rader.

Stadt-Ammen.

Hr. Bartholomäus Wolff.

Geheimbde.

Hr. Leonhard Pfiſter,
Hr. Bernhard Mittler.

Syndici.

Hr. Lic. Joh. Andreas v. Heyder, Præſes Conſiſt. Eccleſ. ac Matrim.
Hr. D. Thomas Weltz,
Hr. Lic. Gottlieb v. Heyder.

Räthe.

Hr. Johannes Gloggengieſſer,
Hr. Hans Michael Benſperg,
Hr. Hans Heinrich Mellin,
Hr. David Sohm,
Juncker Martin Matthias v. Eberz,
Hr. Hans Conrad Haberſtock,
Hr. Alexius Meher,
Hr. Wolffgang Benſperg,
Hr. Johann Albrecht Riedlin,
Hr. Hans Jacob Egger,
Hr. Eliſäus Rader,
Hr. Hans Jacob Weber,
Hr. Georg Jacob Meyer,
Hr. Johannes Halder.

Folgend Christliches Gebeth und Danckſagung iſt auf das Evangel. Jubel-Feſt allhier von allen Cantzeln, nach gehaltener Predigt geſprochen worden.

ALlmächtiger, ewiger, gütiger GOtt, Schöpfer und Erhalter aller Creaturen, ein groſſer König auf dem gantzen Erdboden; Wir ſagen deiner grundloſen Barmhertzigkeit Lob und Danck, daß du von Anbeginn dir eine Kirche geſammlet, und ſie mit treuen Lehrern verſehen haſt; ſonderlich aber, daß du, zur Zeit der gröſten Finſterniß im Pabſtthum, vor 200 Jahren Lutherum ſel. ſammt ſeinen getreuen Gehülffen erwecket, mit deinem Geiſt begnadet, und mit nothwendigen Gaben ausgerüſtet haſt, daß er der irrigen Lehre des Pabſtthums kräfftigl. widerſprochen, und das Evangelium, ſo mit greulichen Irrthümern verdunckelt, wiederum ans helle Licht gebracht hat: daß du auch ſolches Licht des heiligen Evangelii unter uns in dieſer Stadt und Lande haſt angezündet, und neben dem rechten Gebrauch der heiligen Sacramenten bisher, wider alles Wüten und Toben des Teuffels, väterlich erhalten. Wir bitten dich, ewiger GOtt, Vater, Sohn und heiliger Geiſt, du ewige unzertrennl. Dreyfaltigkeit und unausſprechl. Einigkeit, du wolleſt dir die Heerde deiner Chriſtenheit treulich laſſen befohlen ſeyn, und mit deiner Gnad und Wahrheit bey uns und unſern Nachkommen bleiben. Stehe für uns HERR, unſer GOTT, und ſey eine feurige Mauer um uns, und laſſe zerſtreuet werden alle, die dich haſſen, und deinem Namen feind ſind. Regiere uns, o GOtt, daß wir ſehen auf dein klares wahres Wort, und nicht durch äuſſerliches Anſehen verführet werden. Behüte uns, HErr JEſu Chriſte, für Irrſal und falſcher Lehre, und ſende uns treue und gottſelige Lehrer, die auf deine Gemeine, welche du mit deinem Blut erworben haſt, gut Acht haben und deinen Willen recht ausrichten. Gib uns auch gehorſame Hertzen, daß wir, als deine liebe Schäfflein, deiner Stimme gehorchen, erfüllet mit Früchten der Gerechtigkeit. Lehre uns allezeit thun nach deinem Wohlgefallen, denn du biſt unſer GOTT, dein guter Geiſt führe uns auf richtiger Bahn, bis wir durch einen ſeligen Abſchied aus dieſem trübſeligen Leben zu dir gelangen in die immerwährende Freude und Seligkeit, deine Herrlichkeit zu ſchauen in alle Ewigkeit, Amen!